

Liebe Heinsbergerinnen,  
liebe Heinsberger,

die Sommerferien stehen vor der Tür, und wir freuen uns Ihnen die 5. Ausgabe der „**Heinsberg Liberal**“ präsentieren zu können. Es ist nun ein Jahr nach der Kommunalwahl vergangen, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie über die politischen Aktivitäten der **FDP Heinsberg** zu informieren.

Wir haben seit Februar dieses Jahres einen neuen Vorstand gewählt, den wir Ihnen hiermit gerne vorstellen:



Von links: David Stolz (Stadtverbandsvorsitzender), Thomas Lenzen (stellv. Stadtverbandsvorsitzender), Heinrich Schmitz (Schatzmeister)



Von links: Stefan Lenzen (Pressesprecher), Alexander Stolz (Jugendsprecher), Anni Porn (Beisitzerin)

## Was ist seitdem im Stadtrat passiert? Hier ein kurzer Auszug:

- ***Wir haben zu Recht die Kitaplätze in Heinsberg angeprangert.***

Es konnte nicht sein, dass alle uns umgebenden Kommunen 25-Stunden-Plätze anbieten, nur die Stadt Heinsberg bis dahin noch nicht. Es wurden daraufhin in einer Jugendhilfeausschusssitzung am 03. März 2015 genau diese Plätze verabschiedet.

- ***Wir haben einen Antrag auf Abschaffung der Grundschulbezirke eingebracht, der leider abgelehnt wurde...***

...und seitdem quält die Stadt Heinsberg sich immer noch förmlich mit der Situation der Grundschulen. Wir als **FDP Heinsberg** sind für ein Schulkonzept mit Weitblick und weiterhin für die Abschaffung der Grundschulbezirke! Warum? **Das geschieht zurzeit in Heinsberg:** In einigen Stadtteilen werden feste Einzugsgebiete sozusagen „verordnet“, in anderen leben Familien, die eine Schule für ihr Kind wählen können. Chancengleichheit? Fehlzanzeige! Und wenn dann wie in Karken/Kempen zum Erhalt der jetzigen Schule ein paar Kinder fehlen, müssen kurzerhand 18 Kinder, die ursprünglich in der Sonnenscheinschule im Stadtzentrum angemeldet wurden, mal eben abgewiesen werden - und das gegen den Widerstand der Eltern. Und was ist mit den Eltern, die eine Bekenntnisschule für ihr Kind wünschen? Haben die eine Chance? Es gibt immer Gründe dafür, dass Eltern ihr 6jähriges Kind in einer nicht wohnortnahen Schule anmelden wollen. Wir als **FDP Heinsberg** sind deshalb der Meinung: Der Elternwille muss ernst genommen und entsprechend berücksichtigt werden, denn eine Bevormundung dieser Art wird den Bedürfnissen von Kindern und Familien nicht gerecht. Warum können Eltern in Heinsberg nicht die Schule wählen, die sie als die beste für ihr Kind halten oder die aus organisatorischen Gründen die geeignetere ist? Was bei anderen Kommunen oder Kitas möglich ist, darf auch für die Grundschulen in Heinsberg kein Problem sein und muss geändert werden! Im Hinblick auf den demografischen Wandel muss unbedingt ein gemeinsames Gesamtkonzept für zukünftige Schulstandorte erarbeitet werden, das langfristig Bestand hat.

- ***Unser Fazit zur Haushaltssatzung der Stadt Heinsberg 2015***

Heinsberg setzt anscheinend, gewollt oder auch ungewollt, alles daran, gerade jungen Familien das Leben schwer zu machen. Die Attraktivität unsere Stadt geht durch die enormen Steuererhöhungen immer mehr verloren.

**AUSGABE Nr. 5 – 06/2015.** Herausgeber: FDP-Stadtverband Heinsberg, Girmen 29, 52525 Heinsberg. Telefon: 02452 157673, Ansprechpartner: David Stolz, Vorsitzender

Langfristig muss unserer Meinung nach ein Investitionsklima geschaffen werden.

Die **FDP Heinsberg** beantragte daher den Haushaltsplan an die Verwaltung zurück zu verweisen, um besprochene Erklärungen bzw. Nachbesserungen sowie unsere Bedenken und Anregungen einzuarbeiten und dann den Haushalt erneut zur Verabschiedung dem Rat vorzulegen. Leider wurde der Haushalt mit den Stimmen der CDU und der SPD verabschiedet. **Die komplette Haushaltsrede können Sie unter [www.fdp-heinsberg.de](http://www.fdp-heinsberg.de) nachlesen.**

- ***Wir haben einen Prüfantrag zur Einführung eines Controllings eingebracht. Dieser wurde einstimmig angenommen.***

Dieses Thema sehen wir als eine richtungsweisende Entscheidung an und wollen es nicht ideologisch zerreden lassen. Dies ist kein Angriff auf bestehende Strukturen, sondern soll als ein Verbesserungsvorschlag angesehen werden. Die Vorteile des Systems sind: mehr Transparenz, ein Frühwarnsystem (es ist kein reines Kontrollsystem, sondern eine Planungs- und Steuerungshilfe für Politik und Verwaltung), rechtzeitiges Erkennen von Zielabweichungen und somit Gegensteuerungsmöglichkeiten.

Die **FDP Heinsberg** steht Ihnen für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung. Wir laden Sie ein, sich mit Ihrer Meinung aktiv an der politischen Arbeit des FDP-Stadtverbandes Heinsberg zu beteiligen. Denn die Demokratie lebt vor allem durch die Beteiligung ihrer Bürger.



Mit liberalen Grüßen  
Ihr David Stolz  
(Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzender)

**Wollen Sie mehr erfahren... [www.fdp-heinsberg.de](http://www.fdp-heinsberg.de)**

Liebe Heinsberger  
Bürgerinnen und Bürger,

vor gut einem Jahr haben Sie ihre Kommunalvertreter gewählt. Dank Ihnen darf ich seit 2009 ihre Interessen im Kreistag vertreten. Gemeinsam sind wir für eine Einführung eines Controllings zur **Konsolidierung der Kreisfinanzen**, für mehr **Transparenz** und Kostenbewusstsein im Kreishaushalt und für eine **Weiterentwicklung der Schullandschaft**, einschließlich der Inklusion angetreten. Die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg hat entsprechende Anträge zur Bündelung der Kräfte der **Wirtschafts- und Tourismusförderung**, zur Fortschreibung der **kreisweiten Schulentwicklungsplanung** und zur **interkommunalen Zusammenarbeit** gestellt. Weitere Anträge und Anfragen finden Sie hier <http://fdp-kreistag-heinsberg.de/freierubrik1.php>. **Wie Sie sehen** - haben wir in der neuen Wahlperiode schon einiges **auf dem Weg gebracht**, aber es **gibt noch mehr zu tun**.

Der Kreis und die Stadt Heinsberg stehen vor großen Herausforderungen. Da die Bundes- und Landesregierung immer mehr Aufgaben auf die kommunale Familie abwälzt, wird das Geld, das uns vor Ort in Zukunft zur Verfügung stehen wird, immer weniger. Wir brauchen Planungssicherheit für unsere Kommunen – auch für unsere Kreisstadt Heinsberg. Wir wollen die Zusammenarbeit über die Kreisgrenzen hinaus ausweiten und das **Controlling konsequent weiter entwickeln**. So konnten seit dem von uns mit angestoßenen Prozess bereits **zwei Millionen Euro an Personalkosten eingespart werden – ohne Kündigungen!** Leider werden diese und weitere Einsparungen von den immer neuen Aufgaben von Land und Bund vollständig aufgezehrt.

Eine gute (Aus-)Bildung ist wichtig für einen starken Mittelstand. Der Erhalt und Ausbau der Infrastruktur im Kreis und vor Ort wie die **Notfallversorgung**, die **Ortsumgehung Unterbruch**, die **Restrukturierung des Industrieparks Oberbruch** sind eng mit der kommunalen **Entwicklung in Heinsberg** verknüpft. Wir müssen den Kreis Heinsberg attraktiv gestalten – Unser Ziel bleibt: Zuzug statt Abwanderung. Unser Kreis soll zukunftsfähig bleiben.

Ihr Stefan Lenzen  
Vorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg